

MIT FREUDE DABEI



**KULTURELLE BILDUNG
FÜR KITAS UND SCHULEN
01.02.–31.08.2022**

INHALT

2 Offen für alle:

Kulturelle Bildung im Humboldt Forum

4 Lernen, Mitreden und Mitmachen:

Vom Schlosskeller bis zu den Sammlungen

10 Führungen

Zur Geschichte und Architektur des Ortes
und durch die Ausstellungen

22 Workshops

Aktiv werden und Fragen stellen

38 Fortbildungen

Methoden der Vermittlung und Fachgespräche

44 Impressum

OFFEN FÜR ALLE: KULTURELLE BILDUNG IM HUMBOLDT FORUM

Herzlich willkommen im Humboldt Forum!
Vom Schlosskeller bis unter die Kuppel finden Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen und Schulformen hier ein vielfältiges, buchbares Programm mit Erlebnisrundgängen, interaktiven Führungen, Workshops und Freiräumen zum Entdecken, Lernen und Spielen.

Bildung, Vermittlung und Wissenschaft sind Kernaufgaben des Humboldt Forums. Vier Akteure arbeiten eng zusammen und machen das Haus zu einem sozialen, reflexiven und diskursiven Ort für ein diverses Publikum: die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin sowie die Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Führungen, Workshops, Projektstage und Fachgespräche nehmen in ihrer Schwerpunktsetzung Bezug zum Rahmenlehrplan in Berlin und Brandenburg, insbesondere zu den Fächern Deutsch, Geschichte, Ethik/Lebenskunde und Politik und werden inhaltlich den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe entsprechend altersgerecht angepasst.

Alle Bildungsangebote sind handlungsorientiert. Der Umgang mit Materialien spielt ebenso wie Musik und Bewegung eine wichtige Rolle. Die Formate greifen aktuelle Fragestellungen auf und ermutigen Kitakinder und Schüler*innen, sich in ihrer Lebenswelt gestaltend einzubringen. In regelmäßig stattfindenden Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog*innen stellen Kurator*innen und Expert*innen Ausstellungen und Vermittlungsmethoden vor.

Ausführliche Informationen und Buchungen unter

education@humboldtforum.org

T +49 30 99 211 89 89

Kosten

Der Eintritt für Begleitpersonen ist frei.

Wenn nicht anders angegeben, gelten Gruppenpreise.

Teilnehmer*innenzahl

Die Gruppengröße beträgt in der Regel 15–20 Personen, Genauerer bitte bei der Buchung klären.

Gruppentreffpunkt

Im Foyer und in der Treppenhalle, siehe spezielle Aufsteller.

Barrierefreiheit

Alle Bereiche im Haus sind barrierefrei zugänglich, Rollstühle und Buggys stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Weitere Infos unter: humboldtforum.org/barrierefreiheit

LERNEN, MITREDEN UND MITMACHEN: VOM SCHLOSSKELLER BIS ZU DEN SAMMLUNGEN

Blick über die Spree auf die Ostfassade des Humboldt Forums





Skulpturensaal mit gläserner Wahlurne

SONDERAUSSTELLUNGSFLÄCHEN, EG

Auf den Ausstellungsflächen im Erdgeschoss entfaltet sich das ganze Potenzial des Humboldt Forums. Die hier gezeigten, zeitlich begrenzten Ausstellungen greifen Kernthemen des Hauses auf und entstehen häufig im Austausch mit internationalen Kooperationspartner* innen.

Noch bis zum 27. März heißt die **Ausstellung Nimm Platz!** ihr junges Publikum von drei bis zehn Jahren willkommen. Originalobjekte, Hörstationen und Bereiche zum Mitgestalten bieten Zugang zu Fragen der Gastfreundschaft und Zugehörigkeit, des Ranges, von Regeln und Gebräuchen – wann sitzen wir, wo, warum und wie? Mit Unterstützung eines engagierten Vermittlungsteams können die Kinder diesen Fragen in einer Ausstellungslandschaft aktiv nachgehen und sich dabei spielerisch mit Formen des Zusammenlebens und des Platzhabens in Gemeinschaften auseinandersetzen.

Ab 18. Juni ist die **Ausstellung Songlines – Sieben Schwestern erschaffen Australien** zu sehen. Die vom National Museum of Australia konzipierte Ausstellung thematisiert eine der wesentlichen Indigenen Erzählungen zur Entstehung der weiträumigen Landschaften Zentralaustraliens. Sie entstand in Zusammenarbeit mit Indigenen Gemeinschaften der Western Deserts, deren Repräsentant*innen auf großformatigen Videoprojektionen durch die Ausstellung leiten.

SCHLOSSKELLER, UG

Im Schlosskeller finden sich die ältesten Objekte zur Geschichte des Ortes. Die Ausstellung im einzig erhaltenen Bereich des ehemaligen Berliner Schlosses bietet einen Rundgang vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

SCHLÜTERHOF, SKULPTURENSAAL, VIDEOPANORAMA, EG

Der durchgängig geöffnete Schlüterhof ist der zentrale Platz des Humboldt Forums. Im Skulpturensaal werden originale Fragmente des Schlosses aus mehreren Jahrhunderten gezeigt. Das großformatige Videopanorama vermittelt einen Überblick über 800 Jahre Geschichte dieses Ortes.

NACH DER NATUR AUSSTELLUNG IM HUMBOLDT LABOR, 1. OG

Unter Federführung der Humboldt-Universität zu Berlin ist mit dem Humboldt Labor ein Ort entstanden, an dem Wissensgeschichte und aktuelle Forschung erlebbar und zur Diskussion gestellt werden. Besucher*innen bekommen die Gelegenheit, an der Erprobung neuer Wissensformate teilzuhaben. Die Auftaktausstellung *Nach der Natur* stellt Krisen ökologischer und sozialer Systeme in den Mittelpunkt. Sie verknüpft Objekte aus historischen Sammlungen mit Gegenwartsdebatten – etwa zum Klimawandel, zu globalen Zusammenhängen oder zu Anfechtungen von Demokratien durch autoritäre und nationalistische Tendenzen.

BERLIN GLOBAL BERLIN AUSSTELLUNG, 1. OG

Die Ausstellung *BERLIN GLOBAL* von Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin präsentiert sieben große Themen: Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung. Aspekte, die auch andere Metropolen geprägt haben, aber in dieser Kombination exemplarisch für Berlin sind. *BERLIN GLOBAL* stellt Fragen: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Wie beeinflusst uns diese Welt? Wie wollen wir sie gestalten? Deine Meinung zählt! Was sind deine Erfahrungen mit Berlin?

Im *WELTSTUDIO* geben drei raumgreifende Kartografen – der Fadenkartograf, der Personenkartograf und der Kugelnkartograf – Schüler*innen Anregungen, individuelle und gemeinsame Verbindungen mit der Welt darzustellen. Mit Materialien wie Schablonen, Stempeln, Karton, Stiften, Papier oder Fäden zum Weben kartografieren Kinder und Jugendliche ihre Beziehungen und Erfahrungen im globalen Kontext. Es entstehen Webstücke und Plakate, die in die Schule oder nach Hause mitgenommen werden können.

Im *MEDIENSTUDIO* können Junior-Kurator*innen digitale Journale mit ihren Haltungen zu Themen der Ausstellung erarbeiten und Mini-Features oder Podcasts produzieren.

WERKRÄUME, 1. OG

Auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern bietet die Stiftung Humboldt Forum acht hochwertig ausgestattete Werk- und Seminarräume unterschiedlicher Größe, darunter ein Makerspace. Eine flexibel gestaltbare Aktionsfläche steht für die Arbeit in kleinen Gruppen oder für Präsentationen in größerer Runde zur Verfügung. Zudem finden sich hier eine Auswahl an Literatur zu den Kernthemen des Humboldt Forums, ein Pausenbereich sowie Schließfächer.

ETHNOLOGISCHES MUSEUM, 2. OG UND MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST, 3. OG MIT WERKRÄUMEN

Die Staatlichen Museen zu Berlin präsentieren im Humboldt Forum die spektakulären Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst.

Die Neupräsentation zeigt auf mehr als 17.000 Quadratmetern rund 10.000 archäologische, ethnologische und kunstgeschichtliche Sammlungsobjekte mit einem großen Bestand an Fotografien, Filmen und Tonaufnahmen. Seit September 2021 sind das Museum für Asiatische Kunst sowie im Ethnologischen Museum die Ausstellungsbereiche West-Afrika, Ozeanien und die Musikethnologie geöffnet. Die restlichen Bereiche des Ethnologischen Museums folgen im Jahr 2022.

Im Rahmen von Ausstellungsgesprächen und Workshops erkunden Schüler*innen die Sammlungen im Humboldt Forum. Im Dialog, handlungsorientiert und mit künstlerisch-kreativen Methoden beschäftigen sie sich kritisch und reflektiert mit den Sammlungsgeschichten sowie dem kolonialen Kontext der Objekte. Dabei stellen sie Verbindungen zur Gegenwart und ihren eigenen Lebenserfahrungen her. Dafür stehen modern eingerichtete Werkräume verschiedener Größen und Ausstattung zur Verfügung.

Museum für Asiatische Kunst

FÜHRUNGEN





Blick von Unter den Linden auf das Humboldt Forum

FORUM ODER SCHLOSS?

Format: Führung zur Architektur

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: EG und 1. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein Neubau, der mit seinen barocken Fassaden an das ehemalige Berliner Schloss erinnert: Forum oder Schloss? Neu oder alt? Diesen Fragen gehen Schüler*innen interaktiv in kleinen Forschungsteams mit einem Forscher*innenbogen, Maßbändern und Ferngläsern nach. Spielerisch nähern sie sich dem Gebäude, seiner Architektur und seinen Schmuckelementen. Sie lernen die Baugeschichte dieses Ortes vom Mittelalter bis heute als Teil der Berliner Stadtgeschichte kennen. Den Forscher*innenbogen nehmen die Schüler*innen im Anschluss mit nach Hause.

ALLES FASSADE?

Format: Führung zur Architektur

Zielgruppe: 9. bis 13. Klasse

Ort: EG und 1. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein modernes Gebäude und sieht von außen wie ein barocker Schlossbau aus. Wie kommt das? In einem dialogisch geführten Rundgang durch Räume, Höfe und entlang der Fassaden setzen sich die Schüler*innen mit der Formsprache seiner barocken und gegenwärtigen Architektur auseinander. Welche Hinweise auf die 800 Jahre alte Baugeschichte lassen sich entdecken – und wie ist sie mit dem heutigen Stadtraum verwoben? Wie wirken rekonstruierte Symbole von Herrschaft, Macht und Repräsentation heute?

SCHAUPLATZ VON HERRSCHAFT UND UMBRUCH

ab 25.04.2022

Format: Führung zur Geschichte des Ortes

Zielgruppe: 7. bis 13. Klasse

Ort: EG, 2. OG und 3. OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Der Ort des Humboldt Forums war im Laufe der Geschichte immer wieder Schauplatz herrschaftlicher Selbstdarstellung wie auch revolutionären Aufbegehrens der Bevölkerung. Welche Spuren der Geschichte lassen sich heute noch finden? Weshalb war der Ort als Regierungssitz wie auch als Bühne für Proteste so wichtig? In einem dialogischen und interaktiven Rundgang setzen sich die Schüler*innen mit Originalobjekten und Bildmaterial aus verschiedenen Zeiten auseinander und diskutieren unterschiedliche Wege zu politischem Wandel.

AUF DIE PLÄTZE ...

bis 27.03.2022

Format: Erlebnisrundgang

Zielgruppe: Kinder von 3 bis 6 Jahren

Ort: Ausstellung *Nimm Platz!*, EG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Spielerisch, mit starkem Lebensweltbezug und gemäß dem forschenden Lernen setzen sich die Kinder bei diesem interaktiven Rundgang mit den Alltagsthemen Sitzen und einen Platz haben auseinander. Sie testen Sitzhaltungen, prüfen deren Auswirkungen auf Körper und damit einhergehenden Aktionsmöglichkeiten. Dabei lernen sie die Bedeutung von Sitzordnungen, gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Willkommengesten kennen.

AUF DIE PLÄTZE ...

bis 27.03.2022

Format: Erlebnisrundgang

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Ort: Ausstellung *Nimm Platz!*, EG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Wie sitzen wir am liebsten? Wo ist unser Platz und wo fühlen wir uns wohl? Wie geben wir anderen Menschen einen Platz in unserer Mitte? Spielerisch erfahren die Schüler*innen, wie in verschiedenen Gemeinschaften Menschen ein besonderer Platz eingeräumt oder zugewiesen wird. Wie drückt sich zum Beispiel Herrschaft durch Sitzmöbel und Sitzordnungen aus? Welche Sitzhaltungen sind für welche Tätigkeiten geeignet? Immer wieder knüpfen die Schüler*innen an die eigene Lebenswelt an. Angereichert mit haptischen Erlebnissen lädt der dialogisch geführte Rundgang zum Ausprobieren, spielerischen Entdecken und kreativen (Mit-)Gestalten ein.



Gedekelter Tisch in der Ausstellung *Nimm Platz!*



*Kungkarangkalina-ya Parrpakanu (Seven Sisters Are Flying), Skulpturen von Künstler*innen der Tjanpi Desert Weavers, National Museum of Australia, 2017*

SONGLINES – SIEBEN SCHWESTERN ERSCHAFFEN AUSTRALIEN

ab 18.06.2022

Format: Interaktive Führung

Zielgruppe: 5. bis 13. Klasse

Ort: Ausstellung *Songlines*, EG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Songlines sind Wege, auf denen Angehörige Indigener Gemeinschaften in Australien bis heute den Spuren mythischer Vorfahren folgen und dabei lernen, in der Natur zu überleben. Die Songline der Sieben Schwestern berichtet von der Reise sieben starker Frauen, die von einem Mann mit magischen Fähigkeiten verfolgt werden. Die Ausstellung ist multimedial gestaltet und lädt Schüler*innen ein, sich mit der Kunst und den Landschaften Australiens auseinanderzusetzen. Der Rundgang für die Klassen 5–8 erkundet die Verbindung der Indigenen Australier*innen zum Naturraum der westaustralischen Wüsten. Der Rundgang für die Klassen 9–13 legt besonderes Augenmerk auf die in den Songlines vermittelte Sozialethik und das Verhältnis von Mann und Frau.

UNENDLICH VIELE GESCHICHTEN

Format: Ausstellungsgespräch

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Wahlweise Ethnologisches Museum, 2.OG
oder Museum für Asiatische Kunst, 3.OG

Kosten: 30 €

Dauer: 60 Minuten

Im Museum sind Tausende von Objekten zu sehen. Alle haben ihre Geschichte(n) und ihre Geheimnisse. Im Ausstellungsrundgang erkunden die Schüler*innen gemeinsam im Dialog mit Vermittler*innen die Vielfalt dieser Erzählungen: Wissen über die Objekte wird beispielsweise durch Legenden, Lieder und Bilder weitergegeben. Mit einem chinesischen Korb und illustrierten Karten lernen die Schüler*innen Objekte wie Alltagsgegenstände, Skulpturen, Ausrollbilder oder Reliefs zu betrachten, sie zu beschreiben und sich gegenseitig ihre Geschichten zu erzählen.

NACH DER NATUR

Format: Interaktive Führung

Zielgruppe: 8. bis 13. Klasse

Ort: Humboldt Labor, 1. OG

Kosten: 45 €

Dauer: 60 Minuten

Wie hängen der Klimawandel, die Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik in Bangladesch und das Insektensterben in der Uckermark miteinander zusammen? Was können Proteste und Demonstrationen bewirken? Wie kann man aus einer versteinerten Fußspur ein Urzeittier rekonstruieren? In einer interaktiven Führung durch die Ausstellung *Nach der Natur* erfahren Schüler*innen, mit welchen Fragen sich Wissenschaftler*innen beschäftigen. An Beispielen wie dem Lautarchiv mit Tonaufnahmen Kriegsgefangener, tonnenweise abgetragenen Korallen und einer Schimpansenhand lernen sie auch die problematischen Seiten wissenschaftlichen Forschens und Sammelns kennen.

SPRINT DURCH BERLIN UND DIE WELT

Format: Interaktive Führung

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 3 € pro Person, mindestens 50 €

Dauer: 90 Minuten

Mit einem besonderen Blick auf die prägenden Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts wird Berlins Weltgeschichte exemplarisch und dialogisch präsentiert. Dabei werden Fragen aus dem Alltag im Hier und Jetzt der Jugendlichen aufgegriffen: Wogegen oder wofür würden sie selbst auf die Straße gehen? Wie wichtig ist ihnen nachhaltiger Konsum? Wann fühlen sie sich als Weltbürger*in? Eindrucksvolle Installationen, bewegende Geschichten und unbequeme Fragen – im Sprint erhalten die Schüler*innen einen Eindruck von globalen Zusammenhängen in Vergangenheit und Gegenwart. Diese können im Anschluss individuell und selbstständig in der Ausstellung *BERLIN GLOBAL* vertieft werden.



Ausstellung *Nach der Natur*



Südseeboote im Ethnologischen Museum

DIE NEUPRÄSENTATION DES MUSEUMS FÜR ASIATISCHE KUNST

Format: Ausstellungsgespräch
Zielgruppe: 1. bis 13. Klasse
Ort: Museum für Asiatiscche Kunst, 2. OG
Kosten: 30 €
Dauer: 60 Minuten

Die Schüler*innen erhalten einen Einblick in die Neupräsentation der herausragenden Kunstsammlungen aus Süd-, Südost-, Ost- und Zentralasien. Dabei werden auch Fragen der Provenienz und Restitution sowie koloniale Kontinuitäten diskutiert.

KOLONIALISMUS OHNE ENDE

Format: Ausstellungsgespräch
Zielgruppe: ab 7. Klasse
Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG
 und Museum für Asiatiscche Kunst, 3. OG
Kosten: 30 €
Dauer: 60 Minuten

Seit seiner Grundsteinlegung begleitet das Humboldt Forum die Debatte um das Thema Kolonialismus. Anhand ausgewählter Objekte des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatiscche Kunst setzten sich die Schüler*innen mit den Themen Provenienz, Rückgabe von Kulturgütern und den Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere heutige Gesellschaft auseinander.

DIE NEUPRÄSENTATION DER ETHNOLOGISCHEN SAMMLUNG

Format: Ausstellungsgespräch
Zielgruppe: 1. bis 13. Klasse
Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG
Kosten: 30 €
Dauer: 60 Minuten

Vorge stellt werden die Sammlungsbereiche West-Afrika, Ozeanien und Musikethnologie sowie zeitgenössische Kunstwerke aus den Herkunftsgesellschaften. Zur Sprache kommen dabei Fragen nach der Herkunft der Objekte, die Diskussion um Rückgaben und wie der Kolonialismus auch heute noch in den unterschiedlichen Gesellschaften nachwirkt.



Workshop im Museum für Asiatische Kunst

WORKSHOPS



Ausstellung *Nimm Platz!*

PLATZLABOR

bis 27.03.2022

Format: Workshop

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Ort: Ausstellung *Nimm Platz!*, EG

Kosten: 45 €

Dauer: 90 Minuten

Wie lerne ich am besten? Und muss man dabei immer still sitzen? In diesem Workshop beschäftigen Schüler*innen sich mit unterschiedlichen Sitzplätzen und Sitzhaltungen für bestimmte Tätigkeiten – insbesondere Schreiben, Lesen und Diskutieren. Sie erkunden verschiedene Sitzgewohnheiten von früher und heute, erleben performativ und spielerisch die Zusammenhänge zwischen Körper, Sitzen und Aktivität. Sie gehen der Frage nach, wie sie selbst am liebsten lernen, arbeiten oder diskutieren: Welche Umgebung ist dafür notwendig? Daran anknüpfend entwickeln sie Ideen für ihre eigene ideale Lernumgebung.

WER SITZT, HAT EINEN PLATZ

bis 27.03.2022

Format: Workshop

Zielgruppe: Kinder von 5 bis 6 Jahren

Ort: Ausstellung *Nimm Platz!*, EG

Kosten: 30 €

Dauer: 90 Minuten

Herrscher*innen haben einen Thron, der Chef oder die Chefin sitzen im Chfessessel, im Bus sind Plätze für Menschen reserviert, die nicht lange stehen können. Beim Zusammensitzen bekommen wichtige Personen einen speziellen Platz. In vielen Gemeinschaften drückt sich deren Bedeutung durch die Sitzordnung oder die Gestaltung eines Sitzplatzes aus. In diesem Workshop gehen die Kinder gezielt der Frage nach, auf welche Weise Menschen ein Platz in einer Gemeinschaft zugestanden wird. Daran anknüpfend gestalten sie eigene Sitzunterlagen, die sie überallhin mitnehmen können – einen „Sitzplatz to go“.

WER SITZT, HAT EINEN PLATZ

bis 27.03.2022

Format: Workshop

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Ort: Ausstellung *Nimm Platz!*, EG

Kosten: 45 €

Dauer: 90 Minuten

Siehe Workshop für Kinder von 5 bis 6 Jahren

SONGLINES – SIEBEN SCHWESTERN ERSCHAFFEN AUSTRALIEN

ab 18.06.2022

Format: Workshop

Zielgruppe: 5. bis 8. Klasse

Ort: Ausstellung *Songlines*, EG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Vermittelt durch die Auseinandersetzung mit traditionellen Gegenständen, die von den Kurator*innen zur Verfügung gestellt werden – u.a. Bumerang, Steinaxt und Känguru-Fell – erkunden die Schüler*innen zunächst die aus Australien kommende, Indigen kuratierte Ausstellung. Im Anschluss zeichnen, malen oder tanzen die Schüler*innen gemeinsam ihre eigene Songline. Nach Art der in der Ausstellung gezeigten Kunstwerke übertragen sie dabei Erfahrungen ihres zurückgelegten Weges von der Schule ins Humboldt Forum in eine Kartografie, die ohne Schrift auskommt. Wegmarken, Kreuzungen, Gefahrenpunkte, die Abhängigkeit von äußeren Einflüssen wie die Beschaffenheit des ‚Naturraums Stadt‘ werden so auf kreative Art und Weise in ein Bild übertragen.

SONGLINES – SIEBEN SCHWESTERN ERSCHAFFEN AUSTRALIEN

ab 18.06.2022

Format: Workshop

Zielgruppe: 9. bis 13. Klasse

Ort: Ausstellung *Songlines*, EG und Werkräume, 1. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Vermittelt durch Gegenstände, die von den Kurator*innen zur Verfügung gestellt werden, wie Faustkeil, Grabstock, Wurfholz und Tierskulptur, führt der Workshop zunächst auf den Spuren der ‚Sieben Schwestern‘ durch die Ausstellung. Im Anschluss an ihren Rundgang zeichnen, malen oder tanzen die Schüler*innen gemeinsam eine eigene Songline. Sie übertragen Erfahrungen ihrer sozialen Codes in bildhafte Mitteilungen ohne Schrift. Thema ist das Sozialverhalten am Besuchstag auf dem gemeinsamen Weg von der Schule ins Humboldt Forum. Ihr Verhalten zueinander, Signale von Distanz und Nähe, das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Respekt werden so auf kreative Art und Weise in ein Bild übertragen.



Performance der Kungkarangkalpa im National Museum of Australia, 2013



Die Präsentation des Lautarchivs im Humboldt Labor

LEBENDES ARCHIV DAS LAUTARCHIV UND SEINE GESCHICHTE ERFORSCHEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 8. bis 13. Klasse

Ort: Humboldt Labor und Werkräume, 1. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Das Lautarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin versammelt einzigartige Sprachaufnahmen von Menschen, die 100 Jahre vor uns gelebt haben. Ab den 1910er Jahren entstand hier unter anderem eine der umfassendsten Sammlungen deutschsprachiger Dialekte. Mal im breitesten Berlinerisch, mal in uns heute kaum mehr verständlichen lokalen Dialekten erzählen Menschen aus ihrem Alltag, berichten von Reisen oder Festen, singen Lieder vor. Im Workshop erleben die Schüler*innen, dass sich in diesem Archiv lebendige Geschichten verstecken. Sie entdecken Biografien zu den aufgenommenen Stimmen, lernen Technikgeschichte von der Wachsplatte bis zu MP3 kennen. Am Beispiel von Kriegsgefangenen, die unfreiwillig bei den Aufnahmen mitwirken mussten, werden die Schüler*innen für problematische historische Zusammenhänge von Forschung sensibilisiert. Schließlich ziehen sie selbst los, um im Humboldt Forum Menschen zu befragen und heutige Stimmen aufzunehmen.

Eine Veranstaltung der Stiftung Humboldt Forum in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin

UN-KINDERRECHTE, UNSERE RECHTE

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

Dauer: 120 Minuten

Alle haben Rechte! Die Kinder begegnen auf spielerische Weise ihren UN-Kinderrechten. Wer hat sie beschlossen? Vor was schützen sie, was erlauben sie? Haben alle Kinder Kinderrechte? Die Schüler*innen lernen die Bedeutung der Kinderrechtskonvention kennen und hören vielleicht zum ersten Mal von globalen Institutionen wie „UN“ und „Unicef“. Sie erfahren, wie es weltweit mit den Kinderrechten aussieht, und dass nicht alle Kinder denselben Alltag wie in der Europäischen Union leben können. Ausgehend von ihren Ideen und Gedanken zu den zehn Kinderrechten gestalten sie kleine Webstücke, die sie miteinander besprechen, vergleichen und im Anschluss mit nach Hause nehmen können.

VERNETZT MIT DER WELT

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

Dauer: 120 Minuten

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit den Fragen: Wer bin ich und was macht mich aus? Welche Gemeinsamkeiten teile ich mit meinen Mitschüler*innen? Was sehen wir unterschiedlich und was verbindet uns alle in der Gruppe? Verbindend kann etwa der Schulweg sein, das Firmenlabel im Pullover oder die Vorliebe für Lasagne. Einzigartig können eine Sprache, die Familiengeschichte oder ein Urlaub in Spanien sein. Auf einem Gemeinschaftsposter fügen die Kinder individuell gestaltete Eindrücke von sich selbst zusammen und machen mit Tape ihre Verflechtungen in und mit der Gruppe sichtbar.



Jugendliche am Fadenkartografen im WELTSTUDIO der Berlin Ausstellung

MEINE VERBINDUNGEN IN UNSERE WELT

Format: Workshop

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

Dauer: 120 Minuten

Berlins Geschichte ist im Weltkontext entstanden. Sie schreibt sich in der Gegenwart durch Globalisierung und Vernetzung weiter fort. Dabei spielen Weltbürgerschaft und gemeinsames Engagement ebenso eine Rolle wie die sich verschärfende Ungleichheit zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Entlang der Ausstellungsaspekte „Revolution“, „Grenzen“ und „Mode“ erfahren die Schüler*innen mehr über Berlins Verflechtungen mit der Welt. Im Anschluss reflektieren sie ihre persönlichen Erfahrungen im globalen Kontext im WELTSTUDIO, formulieren Wünsche und Hoffnungen. Dabei entstehen im Tandem selbst gestaltete Poster, die die Verortung der Schüler*innen in der Welt kreativ sichtbar machen.

JUNIOR-KURATOR*INNEN IN BERLIN GLOBAL

Format: Projektstage

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 290 €

Dauer: 3 Tage à 4 Stunden

Welche Geschichten und Objekte haben die Kurator*innen für die Präsentation ausgewählt? Welche Bezüge können die Jugendlichen in BERLIN GLOBAL zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen? An drei Projekttagen erkunden sie die Ausstellung und nehmen sie kritisch unter die Lupe. Sie wählen ihre Lieblingsobjekte und -geschichten aus, definieren aber auch Leerstellen. So lernen sie die Arbeit von Kurator*innen kennen. Ausgehend von ihren eigenen Haltungen zur Ausstellung und in Begleitung von Mentor*innen gestalten die Junior-Kurator*innen ein Journal zur Ausstellung mit Fotografien und Rezensionen. Dieses wird zwei Mal produziert – für die Klasse und zur Auslage im WELTSTUDIO.

JUNGE STIMMEN AUS BERLIN

Format: Workshop

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: 8 € pro Person, mindestens 120 € (inkl. Material)

Dauer: 240 Minuten

Jugendliche produzieren direkt aus BERLIN GLOBAL in drei Stunden im MEDIENSTUDIO ein Radio-Feature mit eigenen Sichtweisen zu Themen der Ausstellung. Sie agieren dabei inhaltlich und technisch selbstständig in kleinen Redaktionsteams. Sieben Dilemmata konfrontieren die jungen Radiomacher*innen beim Gang durch die Ausstellung. Sie lauten z.B. „Grenzen beschützen mich“, „Grenzen schließen mich aus“, „Ich habe gern Spaß“ und „Ich konsumiere bewusst“. Wie positionieren sich die Jugendlichen dazu? Welche Pro- und Kontra-Argumente finden sie? Ihre Haltungen diskutieren sie untereinander an den Objekten, Texten und Rauminszenierungen. Im zweiten Teil des Workshops entstehen aus den Debatten Radiobeiträge, die eine kontroverse Sendung mit Meinungen zu aktuellen globalen Themen ergeben. Am Ende wird die Sendung gemeinsam angehört und in einer Talkrunde diskutiert.



Digitales Lernen und Experimentieren in den Werkräumen

AUGMENTED-REALITY-EXPEDITION PROGRAMMIEREN IM MAKERSPACE

Format: Workshop

Zielgruppe: 7. bis 10. Klasse

Ort: Werkräume, 1. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Wer waren die Humboldt-Brüder? Wozu inspirieren ihr Leben und Wirken heute? Auf den Spuren von Alexander von Humboldt setzen Schüler*innen sich mit seinem Blick auf die Welt auseinander. Wie sähe ein Ort aus, den sie dem berühmten Forscher gern zeigen würden? Welche Pflanzen, Tiere oder Gesteine würde man dort finden? In einer fantasievollen Beschäftigung mit dem visuellen Erbe der Brüder Humboldt bauen und programmieren die Schüler*innen eine Augmented Reality mit der Software CoSpaces. Mithilfe einer App wird diese selbst gestaltete Welt in den Raum übertragen und den anderen vorgestellt.



Installation „Indignation“ von Justine Gaga in der Afrika-Abteilung des Ethnologischen Museums

ROLLBILDER, FALTBÜCHER UND DIE KUNST, GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN

Format: Workshop

Zielgruppe: 1. bis 6. Klasse

Ort: Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Um den Stupa, ein traditionelles buddhistisches Bauwerk, befinden sich registerartige Reliefs, die Geschichten erzählen. Ausrollbilder wie Patuas und Thangkas haben eine ähnliche Erzählstruktur. Davon inspiriert gestalten Schüler*innen eigene Rollbilder und Leporellos. Dabei erfahren sie, dass es viele Erzählformen und unterschiedliche Perspektiven auf die Objekte im Museum für Asiatische Kunst gibt.

EMPÖRT EUCH!

Format: Workshop

Zielgruppe: 5. bis 13. Klasse

Ort: Ethnologisches Museum, 2. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Was empört uns? Wie verleihen wir unserer Empörung Ausdruck? Ausgehend vom Kunstwerk *Indignation* (dt.: „Empörung“) der Kameruner Künstlerin Justine Gaga diskutieren Schüler*innen diese Fragen und den Zusammenhang zwischen Kunst und Protest. Dabei geht es auch um Objekte aus kolonialen Kontexten sowie die Kontinuität von kolonialem Unrecht bis in die Gegenwart. Die Schüler*innen äußern Wünsche an die Zukunft, Kritik an der Gesellschaft und reflektieren mit einem Rollenspiel Privilegien. Mit selbst gestalteten Plakaten und Pamphleten geben sie ihren eigenen Forderungen Ausdruck.

SOUND ON!

Format: Workshop

Zielgruppe: 5. bis 13. Klasse

Ort: Musikethnologie im Ethnologischen Museum, 2. OG

Kosten: 90 €

Dauer: 180 Minuten

Was müssen wir beachten, wenn wir Stimmen, Stadtgeräusche und Musik sammeln? Welchen Wert haben Audiodokumente aus Vergangenheit und Gegenwart? Können wir sie mischen, um neue Tracks zu gestalten? Durch Sampling und Beatmatching entstehen aus Fragmenten neue Hörstücke und Botschaften, wie etwa im Hip-Hop. Die Schüler*innen lernen die Bestände der Musikethnologie kennen und produzieren eigene Sounds und Samples.

DIE WELT AUF DEM KOPF! KARTEN, KÜSTEN, KONTINENTE

Format: Workshop

Zielgruppe: 5. bis 13. Klasse

Ort: Werkraum, 2. OG

Kosten: 60 €

Dauer: 120 Minuten

Warum heißt der höchste Berg in Papua-Neuguinea Mount Wilhelm und warum gibt es dort ein Bismarck-Archipel? Die Schüler*innen setzen sich im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst mit Karten, Benennungsprozessen und geografischen Ordnungen auseinander. Sie erfahren, dass Karten nicht nur der Orientierung, sondern stets auch der Erfassung und Kontrolle von Gebieten und Menschen dienen. Die Schüler*innen gestalten alternative Karten und diskutieren, wie Orte, Räume und Plätze in der Gegenwart dekolonisiert werden können.



Musikethnologische Sammlung



FORTBILDUNGEN

Es werden regelmäßig Fortbildungen für Pädagog*innen, Lehrkräfte und Multiplikator*innen wie Weiterbildungsbeauftragte staatlicher Institutionen, Professionals sowie Auszubildende aus Museen, Akteure politischer Bildung oder der Zivilgesellschaft angeboten. In der Auseinandersetzung mit Exponaten und ihrer Präsentation vermitteln sie Methoden der kulturellen Bildung, deren Relevanz hinsichtlich des jeweiligen Themas der Fortbildung reflektiert wird.

Fortbildungen können gemäß Zertifizierung des Berliner Senats für die Weiterbildung bescheinigt werden.

FACHPROGRAMM BERLIN GLOBAL

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte (1.–6. Klasse)

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termine: Donnerstag 28.04.2022, 16 Uhr

Nach einem einstündigen Rundgang durch BERLIN GLOBAL können Sie Beispiele aus den handlungsorientierten Workshops für Grundschüler*innen ganz praktisch im WELTSTUDIO ausprobieren. Hier erörtern Vermittler*innen, wie Kinder sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern, globale Zusammenhänge kennenlernen und eigene Haltungen entwickeln. In der Fortbildung zeigen wir auf, wie Moderator*innen die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt begleiten, wie diese Bezüge zur Gegenwart herstellen, als Expert*innen ernst genommen werden und wie ihre Neugier geweckt und befriedigt wird.

FACHPROGRAMM BERLIN GLOBAL

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte (7.–13. Klasse)

Ort: Berlin Ausstellung, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termin: Donnerstag 31.03. und 08.09.2022, 16 Uhr

Nach einem einstündigen Rundgang durch BERLIN GLOBAL, die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum, stellen wir Ihnen die handlungsorientierten Workshops sowie ein buchbares dreitägiges Projekt für Jugendliche vor. Vermittler*innen erörtern, wie Schüler*innen sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern – haptisch im WELTSTUDIO, beim Erstellen eines digitalen Kataloges oder eines Radio-Features. In der Fortbildung zeigen wir, wie Moderator*innen die Jugendlichen dabei begleiten, globale Zusammenhänge kennenzulernen, eigene Haltungen zu entwickeln und diese darzustellen.



Ausstellung BERLIN GLOBAL

NIMM PLATZ!

Format: Fachgespräch

Zielgruppe: Pädagog*innen

Ort: Ausstellung *Nimm Platz!*, EG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 60 Minuten

Termine: Donnerstag 03.02. und 03.03.2022, 18 Uhr

Das Fachgespräch gibt einen Einblick in die Entstehung der Ausstellung und zeigt, wie das Thema „Sitzen und einen Platz haben“ für unterschiedliche Altersgruppen aufbereitet wird. Die Teilnehmer*innen lernen die Vermittlungsansätze in der Ausstellung *Nimm Platz!* kennen und erhalten Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Thema in Kita, Kindergarten und Grundschule. Eine Handreichung für den Einsatz im Unterricht steht auf der Webseite zur Verfügung.

ARCHITEKTUR UND GESCHICHTE DES ORTES

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Pädagog*innen (1.–13. Klasse)

Ort: Ausstellungsbereiche zur Geschichte des Ortes und Werkräume, 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termin: Donnerstag 09.06.2022, 15 Uhr

Wie lassen sich Geschichte und Architektur anschaulich vermitteln? Wie kann die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen einbezogen, die Lust am Erforschen gefördert werden? Verknüpft mit einem Rundgang durch das Humboldt Forum lernen Sie spielerisch-performative Ansätze sowie Methoden des forschenden Lernens kennen, erproben Materialien, die bei der Vermittlungsarbeit zum Einsatz kommen, und erhalten Anregungen für die Auseinandersetzung mit Architektur, Stadtraum und Geschichte im Unterricht.

SONGLINES – SIEBEN SCHWESTERN ERSCHAFFEN AUSTRALIEN

Format: Fortbildung

Zielgruppe: Pädagog*innen

Ort: Ausstellung *Songlines*, EG und 1. OG

Kosten: kostenfrei

Dauer: 180 Minuten

Termin-Vorschau: Donnerstag 08.09.2022, 15 Uhr

Erfahrene Kurator*innen präsentieren anhand der Ausstellung Methoden der Vermittlung und des außerschulischen Lernens. Als performativ inszenierte Erzählungen – getanzt, gesungen, gemalt – sind Songlines komplexe Wissenssysteme menschlicher Gemeinschaften ohne Schrift. Es werden Möglichkeiten sinnlichen, dinglich vermittelten, interaktiven Lernens vorgestellt, gemeinsam erprobt und diskutiert. Das Lernen entlang der Songlines umfasst naturwissenschaftliche Erkenntnisse ebenso wie soziale und ethische Fragestellungen.



Fortbildungsveranstaltung in den Werkräumen

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Format: Fachgespräch

Zielgruppe: Pädagog*innen

Kosten: kostenfrei

Dauer: 60 Minuten

Termine: Donnerstag 28.04., Mittwoch 25.05.,
Donnerstag 23.06.2022, 16 Uhr

Die Vermittlungsangebote zur Geschichte und Architektur des Ortes und der temporären Ausstellung *Songlines* stellt die Stiftung Humboldt Forum im Rahmen von Informationsveranstaltungen vor. Sie erhalten alle für einen Gruppenbesuch wichtigen praktischen Informationen.

IMPRESSUM

Adresse

Schloßplatz, 10178 Berlin

So erreichen Sie uns

Bus 100, 147, 300
S Hackescher Markt
U5 Museumsinsel

Öffnungszeiten

So–Mo, Mi–Do, 10–20 Uhr
Fr–Sa, 10–22 Uhr
Di geschlossen

Besucherservice

education@humboldtforum.org
T +49 30 99 211 89 89

Aufgrund der aktuellen
Situation können sich
Programme und
Öffnungszeiten kurzfristig
ändern. Bitte beachten Sie
dazu die Hinweise auf
unserer Webseite.

humboldtforum.org

#humboldtforum



Bildnachweise

Cover Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss [SHF] / David von Becker **4–5** SHF / Alexander Schippel **6** © Staatliche Museen zu Berlin, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst / Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland / SHF / Alexander Schippel **10–11** © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst / SHF / David von Becker **12** SHF / Alexander Schippel **15** SHF / Alexander Schippel **16** Kungkarrangkalnga-ya Parrpakanu / Seven Sisters Are Flying /

Ausstellungsansicht / National Museum of Australia, Canberra, 2017 © the artists / Copyright Agency 2020 / National Museum of Australia **19** © Inside Outside, Petra Blaisse / schnellebuntebilder / Humboldt-Universität zu Berlin / Philipp Plum **20** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / David von Becker **22–23** © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst / Anika Büssemeier **24** SHF / Alexander Schippel **27** Performance der Kungkarrangkalpa, Seven Sisters Songline Zeremonie im National Museum of Australia, Canberra, 2013 / National Museum of Australia **28** Inside Outside, Petra Blaisse / schnellebuntebilder / Ausstellungsgrafik: Julia Neller / Humboldt-Universität zu Berlin, Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik – Lautarchiv / Philipp Plum **31** Stadtmuseum Berlin, BERLIN GLOBAL / Alexander Schippel **33** SHF / Frank Sperling **34** © Justine Gaga / Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / David von Becker **37** © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / David von Becker **38–39** Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin / Clemens Porikys **41** Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin / Clemens Porikys **43** SHF / Frank Sperling

Ausstellungen

Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder

Eine temporäre Ausstellung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Songlines – Sieben Schwestern

erschaffen Australien

Eine internationale Wanderausstellung, konzipiert vom National Museum of Australia mit der ständigen Unterstützung der traditionellen Indigenen Custodians und Wissensträger*innen dieser Geschichte.

Nach der Natur

Eröffnungsausstellung im Humboldt Labor der Humboldt-Universität zu Berlin

BERLIN GLOBAL

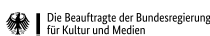
Die Berlin Ausstellung ist eine Koproduktion der Kulturprojekte Berlin und des Stadtmuseums Berlin. Die Vermittlungsangebote konzipiert und organisiert das Stadtmuseum Berlin.

Museen

Museum für Asiatische Kunst
Ethnologisches Museum
Staatliche Museen zu Berlin
Stiftung Preußischer Kulturbesitz



Gefördert durch



Herausgeberin: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Schloßplatz, 10178 Berlin Stand: Januar 2022